

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **72 (2001)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gerontologischer Grundkurs

Zielpublikum:

- Personen, die bereits beraten oder in der pflegerischen Arbeit mit Betagten stehen oder dies beabsichtigen und eine Entscheidungshilfe suchen. Dies sind z.B. Mitarbeiter/innen sozialer Institutionen, freiwillige Helfer/innen, Gemeindeschwestern usw., wie auch Angehörige von betagten Menschen.
- Absolventen/Absolventinnen der «Diplomausbildung für Heimleitungen» (Altersheimleiter/innen) oder anderer Ausbildungen.
- Interessierte, welche mit dem «Gerontologischen Grundkurs» das erforderliche Fachwissen erwerben können.

Unser Angebot:

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie (IAP), Zürich, bietet dieser Kurs solchen Personen, die in der Beratung oder Pflege von Betagten tätig sind oder tätig werden wollen, Einblick in das Fachgebiet Gerontologie und verstärkt ihre Sozial- und Selbstkompetenz.

Aus dem Inhalt:

Gesellschaftliche Einflussfaktoren / Gerontologie heute / Modelle und Konzepte zum Alterungsprozess / Entwicklungspsychologische Basis / Rollenfindung und -gestaltung / Körperliche Veränderung / Interventionsmethoden / Animation / Rechtsfragen / Geronto-Psychiatrie / Seelsorgerische Aspekte / Sexualität / Ernährung / Soziale Kompetenz der Betreuenden

Sinn und Zweck:

Der Anteil der Betagten an der Bevölkerung der Schweiz nimmt stetig zu. Waren 1990 rund 10% älter als 70 Jahre, so werden es schätzungsweise im Jahr 2040 rund 18% sein. Der Bedarf an qualifizierten Betreuer/innen wird daher weiter ansteigen. Wir werden uns daher intensiv mit dem Bild vom alten Menschen aus den verschiedensten Blickwinkeln auseinandersetzen müssen, und das gilt insbesondere für die Betreuungs-Personen. Daher bietet dieser Kurs Grundwissen der Gerontologie und Entwicklung sozialer Kompetenzen, aber auch Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Kursort:

Institut für Angewandte Psychologie, Merkurstrasse 43, 8032 Zürich

Kurskosten:

Fr. 3400.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes Schweiz oder für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen sowie Mitglieder vci

Fr. 3700.– für Nicht-Mitglieder

Kursdaten:

15 Tage (Montag jeweils 08.30 bis 17.30 Uhr):
18. Februar; 25. Februar; 4. März; 11. März; 18. März;
8. April; 15. April; 22. April; 29. April; 6. Mai; 13. Mai;
3. Juni; 10. Juni; 17. Juni; 24. Juni 2002

Bestellung:

Gerontologischer Grundkurs 2002

Senden Sie mir bitte das Detailprogramm zum «Gerontologischen Grundkurs»:

Adresse:

Senden an:
Heimverband Schweiz, Bildungssekretariat, Postfach,
8034 Zürich
Fax 01-385 91 99; e-mail: mjeanneret@heimverband.ch

Weiterbildung für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK

Der Heimverband Schweiz bietet von April 2002 bis März 2003 eine 11-tägige Weiterbildung an für Frauen und Männer, die schon lange und zuverlässig ihre Arbeit im Heim verrichten, und auf die kein Heim verzichten kann. Voraussetzung zur Teilnahme:

- Kenntnisse, um dem Kurs in Mundart und Hochdeutsch folgen zu können
- abgeschlossener Kurs für Pflegehelferinnen/helfer SRK oder äquivalenter Kurs
- Beherrschung der Schriftsprache für all jene, die ein qualifiziertes Attest erhalten möchten

Zielsetzung:

Die Teilnehmenden sind befähigt, das eigene Handeln zu reflektieren. Hierzu wird ihre Wahrnehmungsfähigkeit trainiert und die Freude am Lernen geweckt. Nach dem Kurs

- kennen Sie die wichtigsten Strukturen und Abläufe in Alters- und Pflegeheimen
- haben Sie sich mit dem Alternsprozess auseinandergesetzt
- haben Sie die bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen am häufigsten vorkommenden Krankheiten besser kennen gelernt
- können Sie ihr Pflege- und Betreuungsverständnis beschreiben
- sind Sie in der Lage, Pflege- und Betreuungssituationen gezielt zu beobachten, Besonderheiten und Veränderungen wahrzunehmen und darüber Bericht zu erstatten
- haben Sie ihr eigenes Handeln in einer belastenden Krisensituation geschildert, besprochen und reflektiert.

Inhalte:

- Einführung
- Der alte Mensch im Heim
- Kommunikation, eine wichtige soziale Kompetenz
- Biographiearbeit mit alten Menschen
- Rund um die Pflege I und II
- Aktivierende Betreuung und Pflege
- Der alte Mensch mit einer Demenz
- Umgang mit einer Aggression und Gewalt
- Sterben und Tod

Daten:

24. April; 15. Mai; 5. Juni; 26. Juni; 18. September;
16. Oktober; 13. November 2002; 22. Januar; 19. Februar;
18. März; 19. März 2003

Ort:

Alterszentrum Im Tiergarten, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Kurskosten:

Fr. 2100.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes Schweiz oder Teilnehmende aus Mitglied-Heimen sowie Mitglieder vci

Fr. 2500.– für Nicht-Mitglieder.
zuzüglich Fr. 36.– / Tag (Tagespauschale für die MWST-abhängigen Kosten inkl. Verpflegung, Mittags- und Pausengetränke)

Bestellung:

Weiterbildung für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK

Senden Sie mir bitte das Detailprogramm zur «Weiterbildung für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK»:

Adresse:

Senden an:
Heimverband Schweiz, Bildungssekretariat, Postfach,
8034 Zürich
Fax 01-385 91 99; e-mail: mjeanneret@heimverband.ch

Standortbestimmung und Ausblick

Weiterbildung für langjährige Heimleiterinnen und Heimleiter

Ein lebens-kreativer Zyklus über fünf Stationen

Menschen in Leitungspositionen, so auch Heimleitende, werden häufig von ihren Alltagsaufgaben in Atem gehalten. Die Zeit zum distanzierten Überblick, zur Einschätzung von Perspektiven (auch) für das eigene Leben, fehlt. Unterschwellig regen sich Fragen wie: Wo stehe ich? Wohin gehe ich? Was hat das Leben noch mit mir vor? Welches ist meine Vision für die nächsten (zum Beispiel zehn) Jahre?

In sozialen Institutionen gilt es als selbstverständlich, dass die Persönlichkeit von Führungsverantwortlichen gereift, gefestigt und den vielfältigen Belastungen gewachsen ist. Dass sie jedoch, trotz guten fachlichen und sozialen Kompetenzen, bei Veränderungsschüben ins Wanken geraten kann, wird oft sehr spät, manchmal allzu spät wahrgenommen. Damit diese Wahrnehmung rechtzeitig erfolgen kann, bieten wir Ihnen einen **lebens-kreativen Zyklus** an, in dem Sie sich Zeit geben, um Antworten auf existentielle Fragen zu finden. Während fünf Stationen von je 2–3 Tagen können Sie in einer Gruppe von bewegten Menschen Erfahrungen und Ideen austauschen.

Ziel:

Der Zyklus löst einen Lernprozess aus, der eine differenzierte Wahrnehmung der eigenen Biographie, Rollen und Werte ermöglicht. Die Teilnehmenden werden befähigt, deren Auswirkungen auf ihre Entscheidungen zu überprüfen. Die Teilnehmenden können sich selber im gesellschaftlichen Kultur- und Wertewandel situieren und für sich und für die eigene Institution zukunftsweisende Massnahmen planen.

Leitung:

Edmond Tondeur, Führungs- und Organisationsbegleiter

Daten:

Der Zyklus dauert 11 Tage von Februar bis November 2002 und ist durch fünf Stationen gekennzeichnet.

1. Station 28. Februar./1. März 2002
Das **Lernbündnis** der Gruppe begründen
2. Station 25./26. April 2002
Den **Wandel** begreifen und bejahen
3. Station 7.–9. Juli 2002
Die eigenen **Ressourcen** entdecken
4. Station 12./13. September 2002
Die **Vision** für das eigene Leben abrufen und verdeutlichen
5. Station 21./22. November 2002

Schritte in die Zukunft erspüren und planen

Ort:

Stationen 1, 2, 4 und 5: Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel a.A.
Station 3: Wanderung

Kosten:

Fr. 2900.– für Mitglieder beim Heimverband Schweiz und des vci
Fr. 3400.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind direkt an Ort zu bezahlen. Vollpension pro Person/Tag zirka Fr. 150.–. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Bestellung:

Standortbestimmung und Ausblick

Senden Sie mir bitte das Detailprogramm zum lebens-kreativen Zyklus über fünf Stationen – «Standortbestimmung und Ausblick»:

Adresse:

Senden an:

Heimverband Schweiz, Bildungssekretariat, Postfach, 8034 Zürich
Fax 01-385 91 99; e-mail: mjeanneret@heimverband.ch

Nachdiplomkurs (NDK) für Heimleiter/innen

- Haben Sie die Diplomausbildung für Heimleitungen (DAH) des Heimverbandes Schweiz oder eine gleichwertige Führungsausbildung absolviert?
 - Haben Sie mehrjährige Praxiserfahrung?
 - Möchten Sie wieder einmal Distanz zur hektischen Alltags- und Führungspraxis gewinnen?
 - Haben Sie das Bedürfnis neue Ansätze und Trends im Management-Bereich kennenzulernen?
 - Möchten Sie Ihr vorhandenes Wissen vertiefen und erweitern?
 - Haben Sie Interesse, Ihre eigenen Erfahrungen kritisch zu reflektieren?
 - Möchten Sie sich für die Herausforderungen der Zukunft fit machen?
- dann besuchen Sie den neuen Nachdiplomkurs (NDK) des Heimverbandes Schweiz

Zielgruppe:

- Heimleiter/innen aller Heimtypen
- Bereichsleiter/innen

Voraussetzung:

- abgeschlossene Diplomausbildung für Heimleitungen (DAH) des Heimverbandes Schweiz oder gleichwertige Führungsausbildung
- Mehrjährige Praxiserfahrung

Kursgrösse:

- 16 Kursteilnehmer/innen

Dauer:

- 8 Tage (4 Sequenzen à 2 Tage in monatlichen Abständen; residentuell)

Kursort:

- Seminarhotels und Bildungshäuser

Zielsetzung:

- Kennenlernen neuer Ansätze und Trends im Bereich Management
- Vertiefen und Erweitern des vorhandenen Wissens
- Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der Führungsrolle
- Erfahrungsaustausch und Praxislernen

Kursleitung:

- Beat Kappeler, dipl. Psychologe, Management- und Organisationsberater

Verantwortlich für den Heimverband:

- Paul Gmünder, dipl.theol. Bildungsbeauftragter Heimverband Schweiz

Inhalte:

- Unternehmensführung – Unternehmensentwicklung
- Persönlichkeit – Individualität – Kooperation
- Die eigene Schaffenskraft erhalten
- Veränderungs-Management
- Themenabende mit Gastreferenten/innen

Kurskosten:

- Fr. 3600.– für Mitglieder des Heimverbandes Schweiz und des vci
- Fr. 4000.– für Nichtmitglieder (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Daten/Orte:

- 26./27. August 2002, Merlischachen
- 2./3. Oktober 2002, Kappel am Albis
- 30./31. Oktober 2002, Kappel am Albis
- 28./29. November 2002, Kastanienbaum

Bestellung:

Nachdiplomkurs (NDK) für Heimleiter/innen

Senden Sie mir bitte das Detailprogramm zum «Nachdiplomkurs (NDK) für Heimleiter/innen»:

Adresse:

Senden an:

Heimverband Schweiz, Bildungssekretariat, Postfach, 8034 Zürich
Fax 01-385 91 99; e-mail: mjeanneret@heimverband.ch

Erzählen schafft Rat

Schreibwerkstatt: Biographie-Arbeit

Zielgruppe:

- Mitarbeitende und Freiwillige in Alters- und Pflegeheimen.
- Personen, die sich für die eigene und für fremde Lebensgeschichten interessieren.

Für das Schreiben werden keine besonderen Kenntnisse, Fähigkeiten oder Erfahrungen vorausgesetzt.

Ziele:

- schreibend persönliche Gedanken, Gefühle und Erfahrungen klären
- neue Sichtweisen auf die eigene Lebensgeschichte gewinnen
- Auseinandersetzung mit wichtigen Stationen im Lebenslauf und mit Sinnfragen

Bezug zum Tätigkeitsfeld:

- sich mit mehr Selbst-Bewusstsein am Arbeitsort einbringen
- Die eigene Rolle am Arbeitsplatz reflektieren (Team/Bewohner/innen)
- Anregungen zur Biographie-Arbeit mit alten Menschen bekommen

Leitung:

Kathrin Bohren, Körperorientierte Therapie und Beratung, Kreatives Schreiben, Erwachsenenbildung.

Daten:

11 Kurstage jeweils am Mittwoch von 09.30 bis 17.30 Uhr:
16. Januar, 13. Februar, 13. März, 10. April, 22. Mai,
19. Juni, 21. August, 18. September, 16. Oktober,
13. November und 11. Dezember 2002.

Ort:

Altersheim Golatti,
Golattenmattgasse 37, 5000 Aarau

Kursgrösse:

maximal 12 Teilnehmende

Kosten:

Fr. 2400.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes oder Teilnehmende aus Mitglied-Heimen sowie Mitglieder vci

Fr. 2800.– für Nicht-Mitglieder
inkl. Kursunterlagen, Material; zuzüglich Fr. 40.–/Tag (Tagespauschale für die MWST-abhängigen Kosten, inkl. Verpflegung, Mittags- und Pausengetränke).

Bestellung:

Erzählen schafft Rat

Senden Sie mir bitte das Detailprogramm zu
«Erzählen schafft Rat»:

Adresse:

Senden an:

Heimverband Schweiz, Bildungssekretariat, Postfach,
8034 Zürich
Fax 01-385 91 99; e-mail: mjeanneret@heimverband.ch

Gedächtnstraining (GT)

Ein Seminar mit Zertifikat in Gedächtnstraining des Heimverbandes Schweiz in Zusammenarbeit mit der Memory Clinic Basel

Gedächtnstraining gewinnt an Bedeutung in der Alters- und Behindertenarbeit. Es kann in Kursveranstaltungen geübt werden. Besonders wertvoll wird Gedächtnstraining, wenn es während der täglichen Verrichtungen bewusst geübt wird.

Zielpublikum:

- Aktivierungstherapeutinnen
- Betagtenbetreuerinnen
- andere Berufsgruppen, die in der Alters- und/oder Behindertenarbeit tätig sind und sich mit dem Gedächtnstraining befassen wollen
- Mitarbeitende von Alters- und Pflegeheimen, die in der Betreuung und Pflege von betagten Menschen tätig sind
- Freiwillig Tätige, die sich in der Altersarbeit engagieren.

Inhalte:

- Seminareinführung, Selbsterfahrung Gedächtnstraining (GT), didaktisch / methodische Aspekte bei der Präparation eines GT, Motivation / Animation, Gedächtnisfunktionen, Alter und Altern, ethische Fragen
- Mind Map, Lern- und Gedächtnistechniken
- Didaktik / Methodik: Das Spiel im GT, Eingliederung in die Präparation
- Gedächtnis und andere Hirnfunktionen, Neuropsychologie des Alterns, Neuropsychologische Abklärung
- Psychogeriatric, Demenz und Depression, Didaktik / Methodik
- Alternstheorien Biologie des Alterns, Psychologie des Alterns, Soziologie des Alterns
- Biografiearbeit und GT, GT mit geografischen Elementen, nicht sprachliche Elemente im GT: Musik, Rythmus, Gestalten, Malen und Bewegungen, Tanzen, Vorbesprechung Zertifikatsarbeiten
- Gruppendynamik, Kommunikationsmodelle, Didaktik / Methodik, Spezialthemen / ethische Grundfragen, Präsentation der Zertifikatsarbeiten

Referentinnen:

- Doris Ermini-Fünfschilling, Leitung Memory Clinic Kantonsspital Basel (Seminarleitung)
- Vreni Zwick, Gedächtnstrainerin, Memory Clinic Kantonsspital Basel
- Dr. Andreas U. Monsch, Dozent an der Universität Basel
- PD Dr. Marco Ermini
- Sieglinda Gerst, Erwachsenenbildnerin
- Georg Grüwell, Psychologe

Daten:

11.–13. März; 10. April; 24. April; 15. Mai; 5. Juni; 26. Juni;
12.–13. August; 4.–5. September 2002

Orte:

- Herzberg, Haus für Bildung und Begegnung, 5025 Asp ob Aarau
- Hostel, Kantonsspital Basel, Mittlere Strasse 39, 4056 Basel

Kosten:

Fr. 2400.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes oder Teilnehmende aus Mitglied-Heimen sowie Mitglieder vci

Fr. 2800.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Übernachtung (fakultativ) und Verpflegung/Getränke

Bestellung:

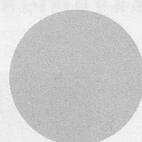
Gedächtnstraining (GT)

Senden Sie mir bitte das Detailprogramm zum
«Gedächtnstraining»:

Adresse:

Senden an:

Heimverband Schweiz, Bildungssekretariat, Postfach,
8034 Zürich
Fax 01-385 91 99; e-mail: mjeanneret@heimverband.ch



medcommerce.ch

Der Marktplatz für das Schweizer Spital.

Der erste B2B Marktplatz für das Schweizer Spital.

**Besuchen Sie unsere Partner unter
www.medcommerce.ch**



Surentalstrasse 10
6210 Sursee

T: 041 925 76 85

F: 041 925 76 80

info@medcommerce.ch

www.medcommerce.ch